

Hausgebet 14. Sonntag im Jahreskreis – 06.07.2025

Hinführung

Jesus sendet seine Jünger aus. Er sendet sie zu allen Menschen mit dem Auftrag, Frieden zu bringen, ihnen heilsam zu begegnen und die Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden. – Heute sind wir, jeder und jede Getaufte, gesandt, Frieden in diese Welt zu bringen, einander aufzurichten und von Gottes Nähe zu erzählen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Der Tag ist aufgegangen (GL 709,1)

1. *Der Tag ist aufgegangen; / Herr Gott, dich lob ich allezeit; / dir sei er angefangen, / zu deinem Dienst bin ich bereit. / Den Tag will ich dir schenken / und alles, was ich tu, / im Reden und Gedenken, / im Werk und in der Ruh.*

Gebet

Herr, unser Gott,
du hast deinen Sohn in diese Welt gesandt – in eine Welt, die nach Frieden schreit. Du hast uns durch Jesus, durch sein Leiden und Sterben aufgerichtet und uns aus der Macht der Sünde befreit.
Lass uns als aufrechte Menschen unsere Wege gehen.
Gib uns Kraft, deinen Frieden zu den Menschen zu tragen.
Lass uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deines Reiches sein.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

¹In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. ²Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! ³Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. ⁴Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemanden auf dem Weg! ⁵Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! ⁶Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. ⁷Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! ⁸Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt. ⁹Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe!

(Lukas 10,1-9)

Kurze Stille

Lied: Sonne der Gerechtigkeit (GL 481,1+2)

1. *Sonne der Gerechtigkeit, / gehe auf zu unsrer Zeit; / brich in deiner Kirche an, / dass die Welt es sehen kann. / Erbarm dich, Herr.*
2. *Weck die tote Christenheit / aus dem Schlaf der Sicherheit, / dass sie deine Stimme hört, / sich zu deinem Wort bekehrt. / Erbarm dich, Herr.*

Bitten

- V** Herr Jesus Christus, du sendest uns in diese Welt.
Zu dir rufen wir:
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Du sagst: „Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.“ – Mache uns als Getaufte fähig, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deines Reiches zu werden. Berufe heute Männer und Frauen in deinen Dienst. –
- V** Du sagst: „Geht! Ich sende euch wie Schafe unter die Wölfe!“ – Stärke alle, die in deinem Dienst stehen, und alle Christen, die wegen ihres Glaubens Nachteile oder Verfolgung erleiden. –
- V** Du sagst: „Nehmt keinen Geldbeutel, keinen Vorrat mit.“ – Bewahre unseren Blick für das Wesentliche im Leben. –
- V** Du sagst: „Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!“ – Erfülle unsere Herzen mit deinem Frieden. Schenke uns Bereitschaft zur Versöhnung. Gib unserer Welt Frieden. –
- V** Du sagst: „Heilt die Kranken.“ – Öffne unsere Augen, Ohren und unser Herz für den Nächsten, damit unsere Begegnungen heilsam sind. Stärke alle, die sich um kranke Menschen sorgen und ihnen helfen. –
- V** Du sagst: „Verkündet den Menschen: Das Reich Gottes ist euch nahe!“ – Lass alle Menschen deine Nähe spüren. Schenke allen, die deine Frohe Botschaft verkünden, Freude in ihrem Dienst. Lass uns Zeugen deiner Liebe sein. –

- V** Du sendest deine Jünger zu zweit aus und beauftragst sie, deine Frohe Botschaft in die Welt zu tragen – entschieden, aber ohne Zwang. – Mache uns fähig zur Zusammenarbeit. Lass uns immer wieder Christen begegnen, mit denen wir unseren Glauben teilen können. –
- V** Du rufst und sendest uns. – Lass uns mit dir verbunden bleiben. Gib uns Freude an unserer Berufung. –

Vater unser

Segensgebet

(nach Kolosser 3,15a.16a.17a)

Der Friede, den Christus schenkt, lenke unsere Herzen.
Das Wort, in dem Christus gegenwärtig ist,
wohne in reichem Maß bei uns.
Alles, was wir sagen und tun,
geschehe im Namen des Herrn.
Dazu segne uns, Herr!

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Der Tag ist aufgegangen (GL 709,2)

2. *Es wolle mich nun segnen / Gott Vater, Sohn und Heilger Geist. /
Herr, was mir soll begegnen, / das mache, wie du willst und
weißt. / Zu deines Namens Ehren / geschehe, was geschieht; /
dein Lob nur will ich mehren / und preisen deine Güt.*